



Mitteilungsvorlage

MV0027/2024

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Rechnungsprüfungsausschuss		10.04.2024

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachbereich I - Service**

Betreff: Stand der Haushaltsdurchführung I. Quartal 2024

Mitteilungsinhalt:

Die Verwaltung informiert den Rechnungsprüfungsausschuss über den aktuellen Stand der Haushaltsdurchführung.

Begründung:

I. Sachverhalt

Am 05.12.2023 wurde die Haushaltssatzung 2024 (BV0119/2023 ohne Änderungsanträge) mehrheitlich beschlossen. Mit der Veröffentlichung des Amtsblattes Nr. 1 vom 09.01.2024 wurde die Haushaltssatzung 2024 öffentlich bekannt gemacht und der Kommunalaufsicht zur Kenntnis übermittelt.

Die Haushaltsdurchführung 2024 verläuft bis jetzt planmäßig.

Wie im Haushaltsvorbericht beschrieben, setzen neben der Pandemie der Ukraine-Krieg die deutschen Kommunen administrativ und finanziell unter Druck. Die Einnahmebasis vieler Kommunen bleibt fragil. Gleichzeitig kommen mit exorbitanten Energiekosten, steigenden Baupreisen und einer hohen Inflation neue Belastungen hinzu. Ähnlich wie zu Beginn der Coronakrise stellt sich die Frage, wie nachhaltig und resilient die Kommunalhaushalte angesichts dieser neuen Risiken aufgestellt sind.

Die beantragten Haushaltsmittel (Haushaltsreste) für die nicht umgesetzten bzw. schlussgerecheten Vorhaben im Haushaltsjahr 2023 verdeutlichen das Bild der vorgenannten Ausnahmesituation.

Der Bund und das Land haben einige Hilfspakete aufgelegt.

Der Kommunalanteil vom Brandenburg-Paket umfasst rund 700 Mio. Euro u. a. zur Unterstützung von Kindertageseinrichtungen und Schulen. Damit sollen die steigenden Aufwendungen für Energie abgemildert werden. Rund 360 Mio. Euro werden bzw. wurden über eine Billigkeitsrichtlinie anhand von Indikatoren pauschal an die Kommunen ausgereicht. Die Stadt hat in den verschiedensten Bereichen, wie für Hallenbäder, kommunale Sportanlagen, Energiekosten Schulträger, Investitionszuschuss Klimaschutz sowie für Verwaltungsgebühren Wohngeld für das Haushaltsjahr 2023 gem. Festsetzungsbescheid vom 26.05.2023 insgesamt 804 T€ zugewiesen bekommen. Der Festsetzungsbescheid für 2024 steht noch aus.

Wie in den letzten Jahren ist auch im Haushalt 2024 ein Themenschwerpunkt die Digitalisierung. Der Fortschritt der Digitalisierung ist bereits in vielen Bereichen der Stadt sichtbar und soll noch weiter, auch finanziell, vorangetrieben werden.

Das Online-Zugangsgesetz (OZG) fordert von Bund, Ländern und Kommunen die Digitalisierung ihrer Leistungen für Bürgerinnen und Bürger, sowie Unternehmen auszubauen. Die Stadt investiert bereits seit einigen Jahren in diesem Bereich, so auch in 2024.

Die Stadtverordneten haben mit der BV0131/2020 den Aufbau und die dauerhafte Verankerung eines Nachhaltigkeitsmanagements beschlossen.

Übergeordnetes Ziel ist es, die Lebensqualität Hennigsdorfs zukunftsfähig zu sichern und dabei den vielen Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.

In der jährlichen Berichterstattung wird die Politik sowie die gesamte Öffentlichkeit über den jährlichen Sachstand informiert. Die finanziellen Mittel für dieses ganzheitliche Projekt stehen ebenso im Haushalt 2024 zur Verfügung.

Für Investitionstätigkeiten sollen in den Jahren 2024 bis 2027 Haushaltsmittel i. H. v. 44.106 T€ umgesetzt werden. Dabei erwartet die Stadt Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten i. H. v. 31.002 T€.

Die Schwerpunkte bei den Investitionen in 2024 ff. bilden

- das Quartiersentwicklung Hennigsdorf Nord
- die EK-Zuweisungen LSO, Life Science Cluster
- der Grunderwerb - Ankauf von Grundstücken
- der Neubau Schul- & Veranstaltungsraum GS Nord
- die Grundsanierung der Trink- sowie Abwasserleitung & Sanitär im Hort Nordstern
- die Sanierung der Fontanestraße

Weitere entscheidende Investitionen sollen einmal im Bereich der Errichtung von PV-Anlagen stattfinden. Vor deren Errichtung wird ein Konzept erstellt, welches für alle städtischen Objekte gelten soll, um mittelfristig mehr Unabhängigkeit vom Energiemarkt herzustellen. Weiter werden Haushaltsmittel für die Planung des Neubaus eines Feuerwehrgerätehauses bereitgestellt (BV0154/2021 - Gefahrenabwehrbedarfsplan). Diese Investitionen werden in den nächsten Jahren die Haushalte der Stadt maßgeblich finanziell prägen.

Die Umsetzung der aufgezeigten Vorhaben ist nur möglich mit Personal, welches auch gut qualifiziert ist. Daher ist es entscheidend, ein attraktiver Arbeitsgeber zu sein und zukunftsweisende Weichen zu stellen. Die dafür notwendigen Mittel wurden entsprechend geplant.

Der unterjährige Finanzbericht vom 21.03.2024 gibt Auskunft über die Planung und Bewirtschaftung des Gesamthaushaltes der Stadt. Dieser ist Anlage der Mitteilungsvorlage. Der Bericht wird kontinuierlich fortgeschrieben um den bedarfsgerechten Informationsgehalt zu gewährleisten.

Anlagen:

unterjähriger Finanzbericht März 2024

Hennigsdorf, 25.03.2024

gez. Th. Günther
Bürgermeister

